

**Auszug aus der Niederschrift
über die 09. Sitzung der Bürgerschaft am 08.11.2018**

Zu TOP : 7.11

Sicherheit der Radfahrer verbessern

Einreicher: Dr. Heike Carstensen, SPD-Fraktion

Vorlage: kAF 0133/2018

Anfrage:

Welche Möglichkeiten sieht die Stadtverwaltung um die Sicherheit der Radfahrer auf der Seestraße und auf der Straße am Fischmarkt nachhaltig zu verbessern, wenn die Fußwege von Radfahrern nicht mehr genutzt werden dürfen?

Herr Bogusch beantwortet die Anfrage wie folgt:

In diesem Jahr wurde aufgrund von Beschwerden über die Gefährdung der Fußgänger durch Radfahrer in der Seestraße die bestehende Verkehrsregelung, die die Nutzung der Gehwege durch Radfahrer nicht gestattet, durch Aufstellen einer mobilen Beschilderung noch mal zusätzlich verdeutlicht. Die Nutzung der Gehwege durch den Radverkehr war auch schon vorher nicht gestattet, die Regelung wurde also nicht geändert.

Mit der Ausweisung als Tempo-30 Zone ist die zulässige Höchstgeschwindigkeit bereits soweit reduziert worden, dass auch gemäß der Empfehlungen für Radverkehrsanlagen ERA 2010 keine separaten Radverkehrsanlagen erforderlich sind und der Radfahrer auf der Fahrbahn ohne besondere Schutzmaßnahmen mitfahren kann. Im Bereich der Seestraße werden regelmäßig Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt. Hinsichtlich des Unfallgeschehens sind die Straßen Seestraße und Am Fischmarkt nicht auffällig. Eine Beseitigung von Engstellen durch Entfall der Stellplätze am Fahrbahnrand wäre angesichts der Parkplatzsituation in der Altstadt problematisch. Außerdem können die vorhandenen Ladezonen, Taxistellplätze und Bushaltestellen nicht verlagert werden.

Sofern Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit für Radfahrer als erforderlich angesehen werden, könnte dies daher am besten durch eine Reduzierung des Verkehrsaufkommens erreicht werden.

Auf die beantragte Aussprache wird verzichtet.

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i. A. König/Gremiendienst

Stralsund, 19.11.2018